

Birgit Jennerjahn-Hakenes

 **RAD** 

 **ELEN**




  **FÜR DIE**

 **SEELE** 

Wohlfühlouren

Kraichgau

DROSTE



Birgit Jennerjahn-Hakenes

Kraichgau

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren

Droste Verlag

ALLE RADTOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: DIE ENZ ENTLANG

7

Am Eisenbahnviadukt Bietigheim

37 km | 180 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 2: GRÜN UND BLUMIG

21

Eppinger Fachwerk und Idyllen

37,3 km | 210 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 3: SCHLÖSSERTOUR

33

Vielfältige Tour ab Gondelsheim

39 km | 275 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 4: PANORAMEN

43

Blicke ins Neckartal

40,2 km | 400 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 5: RUHE UND WEITE

55

Weinberge bei Diefenbach

43,6 km | 340 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 6: BURGENTOUR

69

Entlang der Elsenz

48,8 km | 290 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 7: HOHLWEGE UND WEIN

81

Ab Bad Schönborn zum Angelbach

41 km | 385 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 8: ALTES IN SCHÖN

93

Drei Flüsse und Enzmündung

42,4 km | 320 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 9: AUSZEIT IM WEIN

107

Vom Heuchel- zum Zweifelberg

44 km | 450 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 10: MEHR ALS BÄCHE

121

Ab Ubstadt über die Kraichtalhügel

40 km | 210 Hm | 3 Std. | Rundtour

-  **TOUR 11: KLOSTER UND FLUSS** 133
Maulbronn und Badische Toskana
45,3 km | 310 Hm | 3,5 Std. | Rundtour
-  **TOUR 12: NATUR ERFRISCHT** 145
Oberderdingen bis Zaisenhausen
23,7 km | 240 Hm | 2 Std. | Rundtour
-  **TOUR 13: IDYLLISCHE ORTE** 155
Neidenstein und Neckarbischofsheim
45 km | 420 Hm | 3,5 Std. | Rundtour
-  **TOUR 14: SEEN UND HÜGEL** 169
Böllstrich- und Aalkistensee
32,3 km | 320 Hm | 2,5 Std. | Rundtour
-  **TOUR 15: WEIN UND SEEN** 179
Auftanken am Derdinger Horn
25,8 km | 300 Hm | 2,5 Std. | Rundtour





Pits WunderBar

smile

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genussradler,

der Kraichgau nennt sich das Land der tausend Hügel und hat doch auch Berge im Angebot. Ob Heuchel-, Strom- oder Zweifelberg – ich habe sie alle erradelt. Die Weite, die mich ein ums andere Mal begeistert, ist Ausgleich für so manchen Schweißtropfen, den es kostet. Auf den Hügeln dieser Gegend fühle ich mich dem Himmel nah. Aber auch pittoreske Städte wie Eppingen, Vaihingen oder Bietigheim haben es mir angetan. Ob ich unter dem Enztalviadukt hindurchfahre oder durch die Weinberge gleite – jedes Mal radelt auch der Gedanke mit: „Oh, wie schön ist es hier!“ Und immer sind es Menschen, die das Schöne mitgestalten, wie zum Beispiel das urgemütliche Café Pits WunderBar, das Sternle am Schlossbergturm oder das Winzercafé Neipperg, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Denn was wäre eine Radtour ohne Pause? Machen auch Sie Pause, plaudern Sie mit den Menschen bei Kaffee, Kuchen und Wein, bestaunen Sie historische Orte wie das Kloster Maulbronn oder Burg Steinsberg, erfahren Sie Heimat.

Viel Vergnügen wünsche ich auf den 15 Rundtouren, die mein Mann Guido Hakenes für uns alle mit Sorgfalt zusammengestellt hat. Fast alle Startpunkte erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auf geht's, die Hügel rufen!

Ihre Birgit Jennerjahn-Hakenes



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- 37 Kilometer
 - 180 Höhenmeter
 - 3 Stunden
 - Rundtour

**Am Eisenbahnviadukt
Bietigheim**



Die Enz entlang

Am Eisenbahnviadukt Bietigheim



An einem Vorfrühlingstag im März starten wir um die Mittagszeit am **Bahnhof Vaihingen (Enz)**, um bei zweistelligen Temperaturen in herrlichem Sonnenschein die Gegend zu erkunden. Auf dem Hinweg radeln wir durch die Städte Vaihingen bis Bietigheim-Bissingen und auf dem Rückweg werden wir der Enzschleife folgen. Parken können wir kostenfrei gegenüber dem Bahnhof, müssen dann nur die Straße überqueren, dem Schild „Zu den Zügen“ folgen und die Räder durch die Unterführung schieben. Wir steigen auf und radeln ungeachtet aller Radschilder scharf rechts aufwärts. An der Leitplanke biegen wir die erste Möglichkeit links ein. Vor dem Ortsschild **Kleinglattbach** geht es rechts ab. Schon können wir rechter Hand die Weite des Kraichgaus genießen. An der T-Kreuzung fahren wir rechts hinauf Richtung der Hauptstraße, anschließend links Richtung Bietigheim-Bissingen. Am Kreisverkehr folgen wir dem Radschild nach rechts in Richtung der Felder.

Links von uns liegt die Gärtnerei Böttinger. Wir überqueren die Bahnschienen und folgen geradeaus der Beschilderung mit dem grünen Rad auf weißem Grund, das uns heute oft den Weg weisen wird. Die leichten Steigungen sind gut zu bewältigen, sodass wir die Landschaft genießen können. Rebhühner flitzen gut getarnt über das Feld. Unser Weg führt entlang einer Hecke, danach biegen wir rechts ein. Bald dürfen wir abwärtsrollen, wenngleich wir dennoch nicht ins Tal gelangen. Reinhard Mey fällt uns ein, denn wir fühlen uns grenzenlos frei ob der Weite, die uns



Skulptur Beine



Auszeittour 1

Radschuhstein von Sachsenheim



*Der **Radschuhstein** ist ein 2004 freigelegtes historisches Verkehrszeichen aus dem Jahr 1800. Es sollte die Fahrer von Gespannen daran erinnern, als Bremshilfe einen Radschuh anzulegen. Die Missachtung kostete 30 Kreuzer (etwa 50 Euro).*

umfängt. Noch mal geht's abwärts, wir überqueren eine Hauptstraße. Dann biegen wir bei der zweiten Möglichkeit rechts ein – Bietigheim-Bissingen 11 Kilometer, sagt das Schild. Am Waldrand geht es links weiter. Jetzt gelangen wir an einen **privaten Fischteich** und genießen die Idylle für eine kurze Pause, indem wir auf einem Baumstamm am Wasser sitzen und so der Hektik des Alltags entkommen. 7 Kilometer liegen bereits hinter uns. Der Sonnenschein macht das Karge im Vorfrühling wieder wett und flitzende Hasen scheinen zu versichern, dass Ostern ins Haus steht.

Wir folgen der Beschilderung mit dem grünen Rad auf weißem Grund bald nach links auf einen Schotterweg Richtung der Firma Porsche, fahren rechts vor dem Firmengelände entlang und gelangen auf die **Breuninger Straße**. Wenn

diese einen Knick nach links macht, fahren wir weiter geradeaus dem Radweg nach, dann biegen wir rechts ab, überqueren die Hauptstraße nach links und verlassen sie auch schon wieder. Rechts von uns liegt das Enztal. Wir folgen dem asphaltierten Weg und fahren auf Bietigheim zu. Nach einer Links-Rechts-Kombination stoßen wir auf eine Informationstafel: Bußgeld für Ochsenfuhwerke, eine Bank und einen Baum. Zeit, wieder innezuhalten, sich zu informieren. Gegenüber im Feld steht der **Radschuhstein von Sachsenheim** ①.

Mit Wissen bereichert geht's über die Kreuzung zwischen den Feldern hindurch. Rechts von uns liegt nach wie vor das Enztal. Wir passieren einen wunderschönen **Auszeitplatz**, es stehen ein Baumstumpftisch,



Für die Seele

Unser Weg gewährt herrlich befreiende Blicke ins Enztal und führt unter dem imposanten Eisenbahnviadukt Bietigheim hindurch.

ein Stuhl und eine Bank unter einem Baum bereit. Ein historisch anmutender Kutschenanhänger schmückt diesen Ort. Von hier aus sehen wir die **Burg ruine Altsachsenheim** ②.

Wir radeln bergab und folgen dem Schild Weiler Egartenhof. Achtung, jetzt müssen wir geradeaus fahren und das Radschild, das nach rechts zeigt, ignorieren! Nach einem kurzen Anstieg verlassen wir das Wohngebiet. Von hier aus haben wir wieder einen wunderschönen Blick rechts ins Enztal, wir sehen die Enz und Bissingen. Eine Tannenbaumplantage linker Hand erinnert an die Weihnachtszeit. Nach dieser



*Die Herren von Sachsenheim errichteten die **Burg Altsachsenheim** im 13. Jahrhundert, Zölle für Flöße und Boote wurden auf der Enz erhoben. Später verlegten sie ihren Sitz in das heutige Sachsenheim, die Burg verfiel.*

Burg ruine Altsachsenheim





Enztalviadukt



Plantage biegen wir links auf einen asphaltierten Weg, danach die nächste Möglichkeit wieder rechts ab auf einen breiten glatt asphaltierten Weg, der zum Inlinern einlädt. Links liegt Metterzimmern. Wir folgen der Beschilderung mit dem grünen Rad auf weißem Grund, biegen vor der Hauptstraße rechts ab und radeln links auf einen Spielplatz zu. Die Kinderstimmen gestalten den lachenden Sonnensontag noch fröhlicher. Wir fahren geradeaus durch ein nettes Wohngebiet bis zu einem Kreisverkehr. Hier orientieren wir uns bergab, vor uns sehen wir ein Hochhaus, das ist unsere Richtung. Links befinden sich ein Fußball- und ein Tennisplatz. Wir stoßen auf eine Brücke über die Enz, müssen davor aber links abbiegen. Aber halt! Es lohnt, von der Brücke aus das beeindruckende Bietigheimer Eisenbahnviadukt, das **Enztalviadukt 3** und Wahrzeichen der Stadt, anzuschauen. Die Enz fließt ruhig, wie es sich für einen Sonntag gehört. Allerdings sind heute viele Ausflügler unterwegs. Bevor wir unter



Felsenlandschaft



Auszeittour 1



**Skulptur Turm
der grauen Pferde**



Das **Enztalviadukt** wurde 1851 bis 1853 unter der Leitung von Baurat Karl Etzel als Teil der württembergischen Westbahn Bietigheim–Bruchsal erbaut. Ganze 287 Meter ist es lang und 33 Meter hoch.

dem Viadukt hindurchfahren, bestaunen wir das Bauwerk, dem momentan eine Gänseblümchenwiese zu Füßen liegt. Wir sind so klein!

Sind wir unter dem Viadukt hindurch, fahren wir über den Parkplatz in die Stadt Bietigheim. Unsere Räder parken wir in Nähe der **Metzgerei Häfele** und schlendern durch die Altstadt. Ein Eis muss schon sein in der Frühlingswärme und nach etwa 17 Kilometern radeln. Schön ist es hier, wir bestaunen zum Beispiel den **Turm der grauen Pferde** ④ von Jürgen Goertz am **Hillerplatz**. Die Skulptur ist etwa 11 Meter hoch.

Nach dieser Auszeit zu Fuß dient das Radschild in Sichtweite unserer Räder mit dem Hinweis „Andere Richtungen“ als Wegweiser. Durch die Menschenmassen schieben wir ein paar Meter. Es folgt wieder ein Schild mit grünem Rad auf weißem Grund zu unserer Orientierung und wir überqueren die Enz, um auf der anderen Seite entlang des Flusses zurückzufahren. Vor dem Biergarten nach der Brücke geht es rechts den



Fahrradweg entlang. Nun fahren wir auf dieser Seite unter dem Viadukt hindurch. Wir biegen rechts ab, Bissingen 2,7 Kilometer, und radeln danach traumhaft an der Enz entlang. Immer wieder stehen Bänke bereit, um nur zu sitzen, nichts zu denken und sich zu sonnen. Außerdem können wir uns linker Hand auf verschiedenen Infotafeln darüber informieren, wie die Gesteine, die links von uns beeindruckend emporragen, einst vor Millionen von Jahren entstanden sind.

Bald fahren wir unter einer Brücke durch, danach müssen wir am blau-weißen Schild für Fußgänger/Radfahrer links aufwärts und rechts dem Radschild Richtung Sachsenheim und Vaihingen folgen. Nach kurzer Zeit sehen wir rechts am Hang die Burgruine Altsachsenheim auf der anderen Seite des Flusses und auch gleich das Schild mit grünem Rad auf weißem Grund auf unserer Seite. Wir biegen dem Hinweis folgend rechts ab und überqueren die Enz. Gleich darauf orientieren wir uns am Schild Enztaalradweg nach links, überqueren nach einer Flussschleife die Enz erneut und radeln nach der Brücke auf der **Jahnstraße** geradeaus



**Wunderschönes
Pausenplätzchen**



Auszeittour 1



**Kräftige Stärkung
an der Radlertankstelle**

Richtung Sportplatz. Wer will, legt im **Vereinsheim Enzwiesen 5** eine Pause ein. Nach dem Vereinsheim müssen wir rechts in Richtung Vaihingen radeln, dann überqueren wir die **Großsachsenheimer Straße** nach links und fahren erneut über die Enz, an der wir weiter entlangradeln. Bald zeigt das Schild nach links Vaihingen 7,5 Kilometer an und wir dürfen im Verlauf ein Stück

der Altstadttroute folgen. Dann geht's wieder links runter ans Wasser, Vaihingen 6,2 Kilometer. Nachdem wir unter einer riesigen Eisenbahnbrücke hindurchgeradelt sind, stoßen wir schnell auf einen Hinweis: **Radlertankstelle 6**, dem wir folgen. Wir überqueren die Enz und kehren kurz vor Tourende dort ein. Wenn es warm genug ist, öffnet die Betreiberin auch früher als geplant den Biergarten – wir entscheiden uns aber für einen Tisch im Inneren der Kneipe mit Stammtischcharakter.

Die Weite genießen





Ein halbes Rad ragt aus der Häuserwand, die Essensportionen sind keine halben, im Gegenteil, man muss hier schon hungrig einkehren. Wir lassen uns Spaghetti und Braten schmecken. Dazu passt natürlich ein Radler aus dem Tonkrug. Gesättigt gehen wir die letzten Kilometer an. Wir fahren zurück auf unseren Radweg, verlassen am Wegende an der T-Kreuzung die Vaihingen-Route nach links und fahren Richtung Hochdorf und Enzweihingen. Der Weg macht eine Schleife über die Brücke, danach heißt es für uns rechts fahren Richtung Mühlacker und Roßwag, den Enzradweg entlang. Erneut kommen wir an einem Fußballplatz vorbei, im Anschluss geht's durch den Wald. Rechts sehen wir schon **Schloss Kaltenstein 7**.

Eine ganze Weile radeln wir nun ziemlich schattig, bevor wir schon wieder an einem Fußballplatz vorbeifahren. Hinter dem gelben Ortsschild Stadt Vaihingen an der Enz leuchtet das Schloss Kaltenstein in der Ferne. Wir orientieren uns zunächst am Schild Vaihingen Ortsmitte 0,3 Kilometer und folgen dann dem Hin-



*1096 erstmals als Castrum Veiingen erwähnt, gehörte **Schloss Kaltenstein** den Grafen von Vaihingen, ab 1339 dann den Grafen von Württemberg. Bis Ende des 18. Jahrhunderts war es Garnison und Lazarett, 1949 übernahm das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland.*




Schloss Kaltenstein



weis: 100 Meter zur Altstadt. An der T-Kreuzung biegen wir links ein in die **Stuttgarter Straße** zur Altstadt und landen auf dem schönen **Marktplatz 8**. Hier verweilen wir ein wenig in der Sonne. Orte wie dieser machen das Leben bunter!

Hügelan führt uns die **Heilbronner Straße** zurück Richtung Bahnhof. Eventuell ist das am Ende der Tour für den ein oder anderen ein kleines Stück zum Schieben. Oben folgen wir vor der Brücke dem Schild in Richtung Vaihingen Nord und schieben zum Abschluss noch einmal kurz. Zum Ausgleich können wir an einer ehemaligen Bahnstrecke abwärtsrollen. Nach einer langen Rechtskurve radelt man mitten durch eine **KZ-Gedenkstätte**, der Aufmerksamkeit gebührt. Hier ist nämlich der Ort, an dem die Züge hielten und die KZ-Häftlinge „entladen wurden“. Der erhaltene Gleisabschnitt und das ausgebaute Gleis waren Teil dieser Haltestelle. Gedankenvoll fahren wir durch einen Tunnel, aber Geschichte lässt sich nicht einfach abschütteln und es ist gut, erinnert zu werden.

Scharf rechts führt uns der Weg wieder Richtung Bahnhof und wir passieren erneut die Unterführung, an der wir vor ein paar Stunden gestartet sind. 

Marktplatz Vaihingen





Kleinsachsenheim
Sachsenheim

Metterzimmern

Großsachsenheim

Sersheim

Kleinglattbach

Bietigheim

Bietigheim-
Bissingen

Unterberg-
Bissingen

Oberriexingen

Vaihingen
an der Enz

Tamm

Markgröningen

Asperg

Enzweilingen

Aurich

L 1107

L 1125

L 1110

L 1141

L 1101

L 1125

10

27

K 1635

K 1631

K 1683

K 1696

K 1649

Bahnhoofstraße

Obenking Straße

Sersheimer Straße

Hoher
Markstein

Metter

Binnlesbach

Hunzbach

Kreuzbach

Espenlaub

Reutwald

Muckenschupf

Rotenacker

Leudelsbachtal

Pulverdinger
Holz

Glens

Strudbach



Genuss * * * * *

Romantik * * * * *

Entspannung * * * * *



WIE & WANN:

Vorwiegend auf asphaltierten Radwegen, wenige gut befahrbare Schotterwege. Frühling bis Herbst

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz, Neue Bahnhofstraße, 71665 Vaihingen an der Enz
(GPS: 48.94671, 8.95773)

ÖPNV: RB, ICE, IC, IRE bis Bahnhof Vaihingen (Enz)

ESSEN & ENTSPANNEN:

Vereinsheim Enzwiesen ⑤ Jahnstraße 19, 71706 Markgröningen,
Tel. (0 71 47) 2 74 32 29, www.tsv-unterriexingen.de

Radlertankstelle ⑥ Erich-Blum-Straße 58, 71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. (0 70 42) 8 15 24 14, www.radlertankstelle-enzweihingen.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Radschuhstein von Sachsenheim ①

Burggrüne Altsachsenheim ②

Enztalviadukt ③

Turm der grauen Pferde ④

Schloss Kaltenstein ⑦

Marktplatz ⑧ 71665 Vaihingen an der Enz